

Psalm 96

Hamilton Smith

© SoundWords, online seit: 22.02.2014, aktualisiert: 29.01.2018

© SoundWords 2000–2020. Alle Rechte vorbehalten.

Alle Artikel sind lediglich für den privaten Gebrauch gedacht. Sie können auch ohne Nachfrage privat verteilt werden. Kommerzielle Vervielfältigungen jeder Art sind untersagt. Veröffentlichungen auf anderen Internetseiten sind nur nach Rücksprache möglich.

Die Heiden werden angesichts des Kommens Christi, um zu herrschen, dazu aufgerufen, sich dem HERRN zuzuwenden.

Der vorherige Psalm war an das Volk Israel gerichtet, daher auch die wiederkehrenden Worte „lasst uns“; „lasst uns zujubeln“; „lasst uns zujauchzen“; „lasst uns treten“; „lasst uns anbeten“ und „lasst uns niederknien“. Dieser Psalm nun richtet sich an die Heiden und so geht der Aufruf an die „ganze Erde“, an die „Nationen [bzw. „Heiden“ nach der englischen Übersetzung]“ und die „Völker“.

Verse 1-3

Ps 96,1-3: 1 Singt dem HERRN ein neues Lied, singt dem HERRN, ganze Erde! 2 Singt dem HERRN, preist seinen Namen, verkündet Tag für Tag seine Rettung! 3 Erzählt unter den Nationen seine Herrlichkeit, unter allen Völkern seine Wundertaten!

Die Heidenvölker werden dazu aufgerufen, dem Herrn „ein neues Lied“ zu singen, und zwar aufgrund der Größe seines Namens, seines Heils, seiner Herrlichkeit und seiner Wundertaten. Es gab ein Schöpfungslied, als die Erde frisch aus den Händen Gottes kam und „als die Morgensterne miteinander jubelten und alle Söhne Gottes jauchzten“ (Hiob 38,7). Doch leider verunstaltete die Sünde diese schöne Schöpfung und der Gesang wich dem Weinen und die Lieder dem Gestöhn. In der Zeit des Tausendjährigen Reiches wird die Erde neu gemacht werden, das Stöhnen der Schöpfung wird verstummen und der Himmel und die Erde werden vereint ein neues Lied anstimmen.

Verse 4-6

Ps 96,4-6: 4 Denn groß ist der HERR und sehr zu loben, furchtbar ist er über alle Götter. 5 Denn alle Götter der Völker sind Nichtigkeiten, aber der HERR hat die Himmel gemacht. 6 Majestät und Pracht sind vor seinem Angesicht, Stärke und Herrlichkeit in seinem Heiligtum.

Die Grundlage für diesen Aufruf an die gesamte Erde ist die offenbarte Größe des Herrn – desjenigen, der „über allen Göttern“ steht. Die Götter der Völker sind bloß aufgeblasene Götzen; Jahwe hingegen hat den Himmel gemacht. Bei Ihm sind Majestät und Pracht. Stärke und Herrlichkeit sind in seinem Heiligtum inmitten Israels zu finden.

Verse 7-9

Ps 96,7-9: 7 Gebt dem HERRN, ihr Völkerstämme, gebt dem HERRN Herrlichkeit und Stärke! 8 Gebt dem HERRN die Herrlichkeit seines Namens; bringt eine Opfertgabe und kommt in seine Vorhöfe! 9 Betet den HERRN an in heiliger Pracht! Erzittert vor ihm, ganze Erde!

Die Heiden und die Völker werden dazu eingeladen, Jahwe in seinem Heiligtum anzuerkennen und Ihn in heiliger Pracht anzubeten.

Vers 10

Ps 96,10: Sagt unter den Nationen: Der HERR regiert! Auch steht der Erdkreis fest, er wird nicht wanken. Er wird die Völker richten in Geradheit.

Die Grundlage für den Aufruf ist, dass Jahwe herrscht und dass die Welt befestigt ist. Nicht länger von Kriegen und Kriegsgeschrei erschüttert, wird sie zur Ruhe kommen. Jahwe wird alle Völker in Gerechtigkeit richten. Recht und Gerechtigkeit werden endlich zusammengeführt werden (Ps 94,15).

Verse 11-13

Ps 96,11-13: 11 Es freue sich der Himmel, und es frohlocke die Erde! Es brause das Meer und seine Fülle! 12 Es frohlocke das Feld und alles, was darauf ist! Dann werden jubeln alle Bäume des Waldes 13 vor dem HERRN, denn er kommt, denn er kommt, die Erde zu richten: Er wird den Erdkreis richten in Gerechtigkeit und die Völker in seiner Treue.

Der weltweite Segen wird zur Folge haben, dass der Himmel und die Erde sich gemeinsam freuen und frohlocken werden. Das Meer und seine Fülle, das Feld und alles, was darauf ist, werden jubeln und sich freuen.

Übersetzung: S. Bauer